

DETMOLD



Redaktion

Ohmstraße 7, 32758 Detmold
 ☎ (0 52 31) 9 11-131
 ☎ (0 52 31) 9 11-145

detmold@lz-online.de

Thorsten Engelhardt (te) -134
 Manfred Brinkmeier (mab) -148
 Jana Beckmann (jab) -127
 Cordula Gröne (co) -137
 Sven Koch (sk) -128
 Barbara Luetgebrune (blu) -140

Anzeigen- und Leserservice
 ☎ (08 00) 9 90 98 88 (Gebührenfrei)

Kartenservice

☎ (0 18 05) 00 62 85
 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz,
 Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Min.)

WAS IST LOS?

Veranstaltungen

- **Brunner & Brunner**, Sa., 20 Uhr, Konzert, Waldbühne am Hermannsdenkmal.
- **Markt der Völker**, Kunsthandwerk, Textilien und Schmuck aus verschiedenen Ländern, Sa., 11-18, So., 11-18 Uhr, Lippisches Landesmuseum, Ameide.
- **Sommerfest mit buntem Programm** im Detmolder Sommertheater, So., 14 Uhr, Sommertheater, Neustadt 24.
- **Tag der offenen Tür und Sommerfest**, So 14.30-18 Uhr, Johannes-Brahms-Schule, Woldemarstraße 23.
- **Tag der Integration**, Sa., 10-16 Uhr, Messe und Vortragsveranstaltung, Stadthalle, Schloßplatz 7.
- **Freibadfest mit Live-Musik**, So., ab 11 Uhr, Freibad Berlebeck/Heiligenkirchen, Paderborner Straße.
- **Frühsonnliches Konzert des Kneipp- und Verkehrsvereins**, So., 15 Uhr, Haus des Gastes Hiddesen, Hindenburgstraße 58, ☎ (0 52 31) 8 80 85.
- **Interkulturelles Familien- und Sommerfest**, Sa., ab 12, So., ab 12 Uhr, Islamisches Kommunikationszentrum, Industriestraße 60.
- **Spiel und Comedy zum 40-jährigen Bestehen** des TV Brokhausen, Sa., 15 Uhr, Treffen am Haus Krome in Mosebeck, Lohholz 30.
- **Interkulturelles Fest**, Sa 13-17 Uhr, Kindertagesstätte Margarete-Wehling-Stiftung, Niedernfeldweg 10.
- **Tag der offenen Tür**, Sa., 15 Uhr, Kindertagesstätte Kiebitz, Hirtenweg 20.
- **AOK-Radsonntag**, Radtour zu acht Detmolder Friedhöfen, So., 14.15 Uhr, Treffpunkt ist der Theatervorplatz, Rosental.
- **Radtour des Heimatbundes**, Sa., 13 Uhr, Theatervorplatz, Rosental.
- **Fahrad- und Tandemtour**, So., 7.30-20 Uhr, Begegnungszentrum des Lipp. Blindenvereins, Hiddeser Straße 24-24a.
- **Geführte Fahrradtour des TSV Bentrup-Loßbruch** über 60 Kilometer in den lippischen Westen, Sa., 9 Uhr, Hof Eickmeier, Bentrup-Loßbruch, Am Plass 8.
- **Wanderung um den Schiedersee** des TSV Bentrup-Loßbruch mit einer 9 Kilometer langen Strecke, So., 12.30 Uhr, ab Turnhalle Bentrup-Loßbruch, Am Schulberg.
- **Altstadtführung**, Sa. und So., 11 Uhr, Eingang Schlosspark/gegenüber vom Landestheater.
- **„Der Germanengang“**, So., 16 Uhr, Treffpunkt ist der Parkplatz am Hermannsdenkmal.
- **Seminar: „Gesund werden-gesund bleiben“**, Sa., 10-17 Uhr, Gesundheitswerkstatt, Baumstraße 15.
- **Orgelcafé**, So., 15-17 Uhr, Christuskirche, Kaiser-Wilhelm-Platz.

Sabine Matschkus sattelt für eine lange Reise

Detmolderin ist auf dem Weg nach Osteuropa

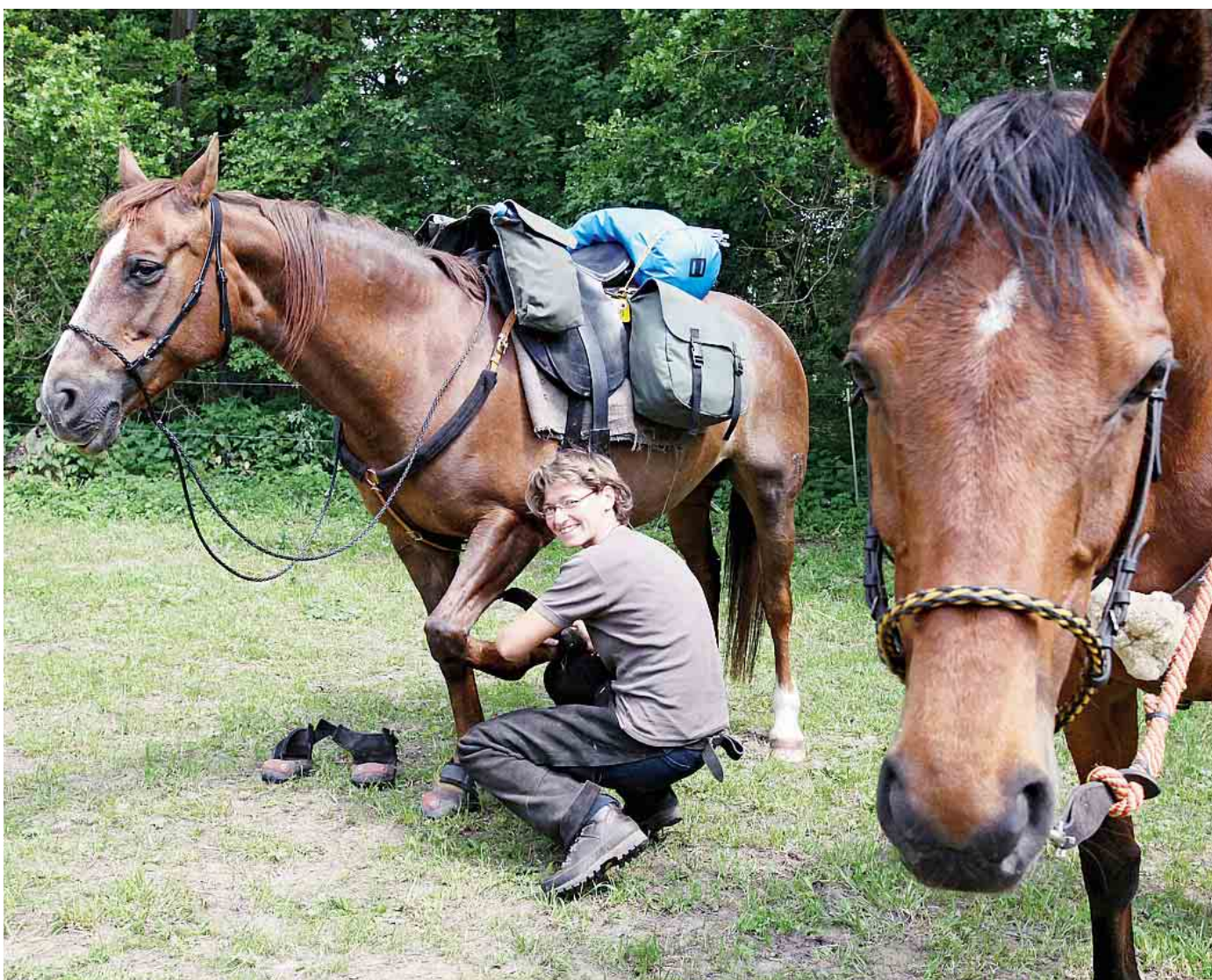
Von Vera Gerstendorf-Welle

Sabine Matschkus und ihr Lebensgefährte wollen Polen und Litauen bereisen – und zwar auf dem Rücken ihrer Pferde. Los ging es in Mosebeck.

Detmold-Mosebeck. Seit sie denken kann, hat Sabine Matschkus mit Pferden zu tun. So entstand die Idee, mit treuen Gefährten ein Stück der Welt zu entdecken. Sorgfältig vorbereitet hatten sich Mensch und Tier nun für eine außergewöhnliche Tour, die in dieser Woche begann. Etwa fünf Monate lang will die 41-jährige Detmolderin auf dem Rücken ihres Pferdes Amira, einer 20-jährigen Hannoveraner-Stute, verbringen. „Eigentlich wollten wir schon eher starten, doch durch den langen Frost verschob sich die Abreise“, erzählt Sabine Matschkus, die sich zusammen mit ihrem Freund und seinem Reittier auf einen langen Weg machen wird. Mit einem von Anhängern Rosemeier gesponserten Anhänger geht es bis fast an die deutsche Grenze in der Nähe von Rügen. Tallinn soll die Endstation der Reise sein, „wenn uns nicht der russische Winter einholt“, sagt die sportliche Frau und strahlt.

Aufregung macht sich langsam breit. Die Pferde werden noch einmal probenhalber bepackt. Alles muss stimmen. Nichts darf scheuere oder unbedacht bleiben. Zehn Kilo Gepäck pro Pferd sind vorgesehen. „Wir reiten, bis wir einen schönen Flecken sehen und fragen den Bauern, ob wir dort zelten dürfen“, beschreibt die Pferdeliebhaberin ihr Vorhaben. Selbstverständlich hat sie Stationen im Kopf, die angesteuert werden können, wenn es Probleme gibt, zur Versorgung der Tiere oder auch nur um einmal auszuruhen.

Die Route, ausgewählt mit Hilfe von Wanderkarten, können die Reisenden durch ein GPS-Gerät verfolgen. Von Rügen aus geht es Richtung Kohlberg in



Letzte Handgriffe: Sabine Matschkus bereitet die Pferde auf die lange Reise vor. Fünf Monate lang wollen sie und ihr Lebensgefährte mit den Tieren unterwegs sein.

FOTO: GERSTENDORF-WELLE

Polen, die Küste entlang Richtung Danzig. Dann zweigt der Weg ab ins Inland, nach Masurien hinein. Allenstein wird der südlichste Punkt sein, den das Quartett ansteuert. Von dort aus geht es wieder nach Nordosten, nach Kaliningrad, Litauen, dann nach Vilnius.

Hier wohnt eine Tante, die das Paar besuchen wird. Sie besitzt ein Haus bei Memel (heute Klaipėda) an der Küste. „Die Familie meines Vaters hat dort ihre Wurzeln, und das war auch ein Grund die Reise so zu planen“, sagt Sabine Matschkus.

Doch die Reiter mit ihren Tieren wollen hier noch nicht verweilen. Der Weg führt sie in Richtung Norden, an der Küste entlang, durch Lettland, durch Estland und schließlich bis nach Tallinn.

Die gesamte Route wird wohl etwa 2500 Kilometer lang sein. Doch für die tatkräftige Frau ist der Weg das Ziel. „Entschleunigung“ ist ein Stichwort, das genannt wird, wenn man sie nach Gründen fragt. Aus Festgefahrenem heraus und später mit neuer Energie wieder starten, das langsame Tempo der

Pferde annehmen und ein Leben nah an den Wurzeln – so sieht sie die Tour.

Sabine Matschkus ist dankbar, dass es ihr möglich ist, diese einmalige Reise zu unternehmen. Trainiert haben Ross und Reiter täglich. „Die Pferde sind Tag und Nacht draußen und auch im Winter waren sie in einem Bewegungsstall mit verschiedenen Bodenverhältnissen, um die Hufe vorzubereiten“, erklärt die Fachfrau. Die Tiere bekommen die Hufe von der Hufpflegerin Caro Liebner angepasst

wurden. „Unsere Erfahrungen damit werden gesammelt und in einen Fallbericht aufgenommen“, erklärt Matschkus.

Um sich während der fünfmonatigen Reise verständigen zu können, lernte die Detmolderin Russisch, denn das Paar sucht den Kontakt zu anderen Menschen. Sie wollen nicht nur einen Urlaubstip, sondern ein Stück Seele der anderen Länder spüren und Erfahrungen sammeln. Etwas, das bei einer Reise mit dem Auto im wahrsten Sinn des Wortes auf der Strecke bleibt.

Von Eseln und neuen Westfalen

Aktionen im Museum

Detmold. Am kommenden Wochenende hat das LWL-Freilichtmuseum Detmold für die Pausen zwischen den WM-Spielen wieder ein umfangreiches Programmangebot zusammengestellt. Am Samstag, 19. Juni, starten ab 14 Uhr die Theaterszenen des Projektes „Bühnenreif! – Westfalen-Wisconsin und zurück“ am Gräfenhof.

Eine Stunde später beginnt laut Ankündigung eine Führung mit dem Titel „Vom Weggehen und Ankommen“ am Eingangspavillon. Am Sonntag führt Vogelkennner Dirk Grote Besucher die Besucher ab 11 Uhr durch das Museum des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL). Treffpunkt ist am Museumseingang, zum Thema „Neue Westfalen. Das Thema lautet „Wie sich neue Vogelarten etablieren“.

Das ursprünglich für Sonntag, 3. Juli, angekündigte Programm „Rund um den Esel: Eselreiten für Kinder mit Marita Ritterbex“ im Paderborner Dorf ist auf morgen vorverlegt worden und findet ab 11 Uhr statt – aber nur bei gutem Wetter. Für die Kinder, die nicht unbedingt mit Eseln zu tun haben möchten, gibt es ab 11 Uhr Spielangebote in der Nähe der Museumsgaststätte „Im weißen Ross“. Ebenfalls ab 15 Uhr findet am anderen Ende des Museumsgeländes eine halbstündige Andacht in der Kapellenschule aus Werthenbach (zwischen Paderborner und Sauerländer Dorf) statt.

Blutspende in Berlebeck

Detmold-Berlebeck. Wer Leben retten möchte, kann am Donnerstag, 24. Juni, beim Roten Kreuz in Berlebeck Blut spenden. Die Ehrenamtlichen stehen von 17 bis 20 Uhr in der Papiermühle, Paderborner Straße 165, bereit.

Schüler brechen auf zu neuen Herausforderungen

Abiturentlassung am Leopoldinum

Detmold. Mit dem feierlichen Empfang ihrer Zeugnisse ist für 117 Schüler des Detmolder Leopoldinums ist am Donnerstagabend ein langer Abschnitt ihres Lebens erfolgreich zu Ende gegangen. In der Alten Aula erinnerten sich die Abiturienten an die vergangenen Jahre zurück und blickten bereits erwartungsvoll nach vorn.



Glückwunsch: Lina Sophie Spinger (rechts) erhält von Thomas Fiedler eine Urkunde. Damit wird sie für besondere Leistungen im Bereich Fremdsprachen ausgezeichnet.

FOTO: GOCKE

den Weg ein, der jetzt vor ihnen liegen kann. „In meinem Jahrgang 1960“, erinnerte sich der ehemalige Leopoldiner zurück, „hätte es niemand für möglich gehalten, dass wir die Generation sein würden, die Schreibmaschinen durch Computer ersetzen würde.“

Sich heute auszudenken, was für Möglichkeiten vor den Abiturienten 2010 liege, das sei unmöglich. In jedem Fall habe sie diese Schule zum selbstständigen und kreativen Denken befähigt und ihnen das Rüstzeug an die Hand gegeben, sich den größten Herausforderung zu

stellen und etwas zu bewegen. Für die Abgänger des Leopoldinums bedankten sich die Jahrgangsstufensprecher Elena Holling und Lennart Eberlein bei allen, die ihnen auf ihrem Weg zum Abitur zur Seite gestanden haben. „Diese Schule ist ein Ort voller Möglichkeiten, und wir haben hier nicht nur gelernt, sondern wir konnten uns hier bilden“, sagte sich Holling.

Für besondere Leistungen in allen Fächern wurden bei der Zeugnisausgabe Xiaohé Wu, Charlotte Richter und Björn Klaas ausgezeichnet. Für herausragende Leistungen im Bereich Fremdsprachen wurde Lina Sophie Spinger geehrt, für Ergebnisse im Fach Deutsch bekamen Tanja Bitutski und Vanessa Sciacca eine Anerkennung. Im Fach Mathematik waren es Björn Klaas, Jan Pilzer und Dieter Pries, die besonders hervorgehoben wurden.

Die deutsche physikalische Gesellschaft lobte Philipp Klein, Dieter Pries und Philipp Wigger für ihre Leistungen. Maximilian Giers, Alina Goldkuhle, Benjamin von Mangold und Sarah Niggemann wurden für den Bereich Musik ausgezeichnet. Außerdem erhielten Philipp Wigger, Alexandra Richter, Charlotte Richter und Tamara Schüring für ihr Engagement im Sanitätsdienst der Schule ein Dankeschön. Elena Holling wurde für ihre überdurchschnittlichen Tätigkeiten in der Schülersvertretung sowie als Schülersprecherin honoriert. (tog)

Sparkassen-Finanzgruppe

Mind. 2,20% p.a.
 Max. 3,50% p.a.

+ Ball

TopKick-Anleihe

Mit Sicherheit zum Erfolg

Zeichnungsfrist:
31.05.2010 bis 02.07.2010*

* vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung.

Sichern Sie sich mit der TopKick-Anleihe (ISIN: DE000WLB6PZ8) eine attraktive Mindestverzinsung von 2,20% p.a. und profitieren Sie von einem Anstieg des 12-Monats-Euribor, maximal jedoch bis zur Zinsobergrenze von 3,50% p.a. Der 100%ige Kapitalschutz durch die Emittentin (WestLB AG) auf den Nennbetrag zur Fälligkeit bietet zusätzliche Sicherheit. Während der Laufzeit sind Kursnotierungen deutlich unter dem Nennbetrag der Anleihe möglich. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Diese Werbeanzeige ersetzt weder eine Beratung noch stellt sie ein Angebot dar. Maßgeblich sind allein die Anleihebedingungen, die in dem Basisprospekt vom 16. Juni 2009 inklusive seiner Nachträge sowie den jeweils dazu ergehenden endgültigen Angebotsbedingungen wiedergegeben sind. Diese enthalten auch eine ausführliche Beschreibung möglicher Risiken und können bei der WestLB AG, Equity Markets, Herzogstraße 15, 40217 Düsseldorf angefordert sowie über die Internetseite www.westlb-zertifikate.de abgerufen werden.

26491001_800110